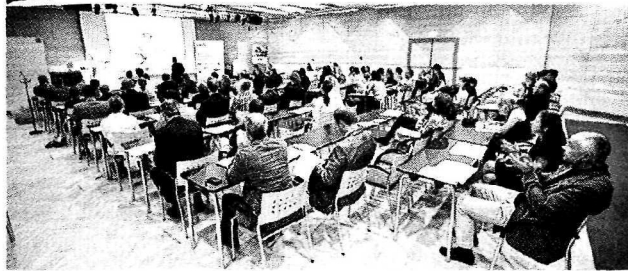


54



Ist der Standort Tirol zu unattraktiv für Spitzenkräfte? Dieser Frage wird die „ibet 2012“ am 10. Oktober in Innsbruck auf den Grund gehen. Foto: wiko

Herrscht in Tirol Krieg um Talente?

Die „ibet 2012“ steht unter dem Generalthema „War for Talent“. Nachgespürt wird Zukunftstrends bei Recruiting und Mitarbeiterbindung.

Innsbruck—Der Markt um Fach- und Führungskräfte ist auch in Tirol heiß umkämpft. Die „ibet 2012“ am 10. Oktober in der BTV-Tonhalle in Innsbruck will zeigen, wie Unternehmen in diesem „War for Talent“, also dem Kampf um die besten Köpfe, bestehen können. Thematisiert werden Zukunftstrends rund um Mitarbeiter-Recruiting und -Bindung.

Wie die Tiroler Industrie auf den Fachkräftemangel reagiert, wird Reinhard Schretter, Präsident der Industriellenvereinigung Tirol, beleuchten. Ute Mariacher, Geschäftsführerin von Duftner & Partner, wird die Rolle von Netzwerken und neuen Medien bei der Jobsuche erläutern. „Mehr als 90% der Bewerbungen erreichen uns mittlerweile auf elektronischem Weg. Die Bewerbungsmappe aus Papier hat schon längst ausgedient“, meint Mariacher. Netzwerke würden bei der Rekrutierung von Personal durch eigene Mitarbei-

ter an Bedeutung gewinnen.

Die Mitarbeiter-Strategie der Salewa-Oberalp-Gruppe wird deren Präsident Heiner Oberrauch vorstellen. Welche Rolle die Reputation in sozialen Netzwerken für das Recruiting spielt, zeigt Carolin Horn von der Bewertungsplattform *kununu*. Weitere Themen der „ibet 2012“ sind Employer Branding, der demografische Wandel und seine Auswirkung auf den Arbeitsmarkt.

Im Mittelpunkt der abschließenden Podiumsdiskussion wird die Frage stehen: Ist der Standort Tirol zu unattraktiv? Industrie-Spartenobmann Hermann Lindner, Standortagentur-Geschäftsführer Harald Gohm, BTV-Vorstand Matthias Moncher und David Gulda, Geschäftsführer der Berger-Gruppe, werden diese Frage diskutieren.

Die ibet findet von 14 bis 18 Uhr statt. Veranstalter ist wiko wirtschaftskommunikation. Infos und Anmeldung: <http://ibet.co.at>. (TT)

Zählt als: 5 Ausschnitte, erschienen in:
Imst, Innsbruck, Kitzbühel, Kufstein, Landeck, Osttirol, Reutte, Schwaz